



WELTFLÜCHTLINGSTAG 2026

**Gottesdienst
Gedenkveranstaltungen
Raum der Begegnung am 19.6.2026**

Am Vorabend des Weltflüchtlingstages erinnern wir an die Würde der Menschen auf der Flucht und an ihre unaufhebbaren Menschenrechte.

Seit 1993 starben mehr als 65.519 Menschen bei dem Versuch, nach Europa zu fliehen. Sie verloren ihr Leben im Meer und in den Wäldern an den europäischen Außengrenzen. Sie starben in Lastwagen oder bei Verkehrsunfällen – immer auf der Suche nach einem sicheren Ort. Durch die aktuelle europäische Flüchtlingspolitik verschärft sich die Lage an den Grenzen weiter. Frauen, Männer, Jugendliche, Kinder und Babys geraten in immer größere Gefahr.

Unter dem Motto „BEIM NAMEN NENNEN“ gedenken wir mit einem Mahnmal rund um die Friedenskirche in Kehl am Freitag, den 19.6.2026 der Opfer und protestieren öffentlich gegen die lebensgefährdenden Bedingungen für Fliehende. Das Mahnmal besteht aus Stoff-Streifen, die mit den Namen und Todesumständen der Geflüchteten beschriftet und an der Außenfassade der Friedenskirche befestigt werden. Sie erinnern an das Leid der Verstorbenen und würdigen jedes einzelne Leben, das auf der Flucht erlosch.

Folgender Ablauf ist für Freitag, den 19.6. 2026 geplant:

10 Uhr	Friedenskirche Kehl	Öffentliche Befestigung des Mahnmals an der Kirche
ab 15:30 Uhr	Bühne am Brunnen „Mutter Kinzig“ auf dem Marktplatz unter den Platanen	Grußworte u.a. von Landesbischöfin Heike Springhart und Erzbischof Stephan Burger Vielfältiges Programm und Raum für Begegnung: Gespräche mit Geflüchteten und Einheimischen, Kaffee und Getränke
18 Uhr	Friedenskirche Kehl	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltflüchtlingstag mit Landesbischöfin Springhart und Erzbischof Burger

Zu allen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Es gibt auch im Vorhinein die Möglichkeit, mitzumachen und ein Zeichen der Solidarität und des Gedenkens zu setzen, denn leider wächst das Mahnmal jedes Jahr um weitere Streifen mit den Namen von gestorbenen Geflüchteten.

So können Sie helfen: Die Stoff-Streifen mit den Namen der Verstorbenen können am Gedenktag selbst in der Kirche beschriftet und auch verlesen werden. Wenn Sie in Ihrer Gemeinde oder Familie, in einer Gruppe oder alleine schon vorher tätig werden wollen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir senden Ihnen dann das entsprechende Material und eine kleine Anleitung zu.

Auch beim Auf- und Abbau und der Organisation werden helfende Hände gebraucht – melden Sie sich gerne! Bei Interesse und für alle Fragen freuen wir uns über eine Nachricht an eeb.fluchtundmigration.ortenau@kbz.ekiba.de



CARITASVERBAND
Vordere Ortenau

Diakonie
Diakonisches Werk
im Evangelischen
Kirchenbezirk Ortenau

